

Pierre Bourdieu: *Schriften*

Band 12.1: Kunst und Kultur. Zur Ökonomie symbolischer Güter. Schriften zur Kulturosoziologie 4

Herausgegeben von Franz Schultheis und Stephan Egger Aus dem Französischen von Hella Beister



D: 16,00 €
A: 16,50 €
CH: 23,50 sFr

Erschienen: 14.07.2014
suhrkamp taschenbuch wissenschaft 2106
Taschenbuch, 256 Seiten
ISBN: 978-3-518-29706-3

Mit seinem Buch über *Die feinen Unterschiede* wurde Pierre Bourdieu international bekannt, die zehn Jahre später veröffentlichte Studie zu den *Regeln der Kunst* handelt von den historischen und sozialen Grundlagen der »hohen« Kultur. Verbindende Fundamente für diese Meilensteine der soziologischen Literatur wurden aber schon in den 1970er-Jahren mit einigen Arbeiten zur »Ökonomie symbolischer Güter« gelegt. Bourdieu entfaltet dort eine für sämtliche Felder der Kulturproduktion geltende Heuristik des Kampfes um »Anerkennung«, der nicht nur relative Autonomie erringt, sondern mit seiner ganz eigenen »Ökonomie« an der kollektiven Verkennung seiner sozialen Fundamente und einer symbolischen Verklärung der herrschenden Ordnung insgesamt beteiligt ist. Im ersten Band seiner Schriften zu »Kunst und Kultur« ist diese Perspektive im Zusammenhang dokumentiert.